

Gemeindebrief

der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Bützow
im Bereich Bützow • Baumgarten • Tarnow

9. Jg. • Nr. 34 • Frühjahr 2025 • März • April • Mai



Fotorückblicke	4 und 5
80 Jahre ...	6 und 7
Kinder und Jugend	8 bis 11
Gottesdienste	16 und 17
Wichtiges zum Friedhof	20
Menschenwürde ...	32

Liebe Leser und Leserinnen,

im Herbst letzten Jahres war ich in Blaubeuren und habe dort auch die Klosteranlage besichtigt. Der Hochaltar in der Klosterkirche ist tatsächlich noch prächtiger als unser Bützower Altar. Geweiht ist er Johannes dem Täufer. Eine der drei Ansichten des Wandelaltars zeigt sein Leben in 16 Bildern.

Als ich im Altarraum stand, ging ich ein paar Schritte zurück, um das Werk im Ganzen zu sehen. Dabei stieß ich an das hölzerne Chorgestühl. Ich drehte mich um und da grinste mich ein kleiner Kobold an. Das Maul leicht geöffnet, die Nase mit den großen Löchern etwas platt gedrückt, die kleinen Ohren nach hinten gelegt, die Augen flach ins Holz gearbeitet. Ich habe ihn sofort ins Herz geschlossen.

Er hat mir geholfen, nicht in erstarrender Ehrfurcht vor diesem prächtigen Altar zu stehen, sondern etwas von den Menschen zu spüren, die dieses Meisterwerk geschaffen haben: ihren tiefen Glauben, aber auch ihren Humor und ihre Lebensfreude.

Ich hoffe, Sie finden in den Angeboten unseres kirchlichen Lebens, die wir in diesem Gemeindebrief zusammengestellt haben, auch etwas für Ihren Glauben, Ihren Humor und Ihre Lebensfreude.

Aus der Redaktion Gabriele Peterek



Wie lautet Deine Wunschkombination?

Das ist mein Satz des Sommers. Immer am Sonntag kommt im Dorf das Eisauto. Das ist so ein alter Bulli. Der ist bunt und schräg bemalt und sieht schon leicht klapprig aus. Wenn er in die Dorfstraße einbiegt, kommt die Melodie von La Cucaracha aus einem Lautsprecher auf dem Dach.

Und dann flitzen alle los. Die Kinder zuerst. Dann kommen die Älteren. An der Seite vom alten Bulli geht eine Klappe auf. Und der junge Mann dahinter fragt dann alle ungerührt die gleiche Frage. Wenn man genau hinsieht, sieht man dabei ein wenig Schalk in seinen Augen blitzen:

Wie lautet Deine Wunschkombination?

Schoko oder Vanille? Klassisch?

Mit Streuseln? Krokant oder bunt?

Ich nehme oft Stracciatella. Auf jeden Fall mit Sahne.

Es ist ja schließlich Sommer ...

Jetzt ist nicht Sommer. Es ist Weihnachten gewesen und das neue Jahr ist schon längst aus den Kinderschuhen gewachsen und die guten Vorsätze sind langsam verblasst. Wünsche haben wir trotzdem. Manchmal ganz Alltägliches. Manchmal wünschen wir groß. Öffentlich oder ganz im Geheimen.

Meine Hoffnung ist, dass wir mit unseren Wünschen in unseren Kirchen gut aufgehoben sind. Sie sind gute Orte für unser Wünschen und Sehnen.



Die Theologin Dorothee Sölle hat geschrieben:

Mit der Religion ist es so:

Ein Haus, in das die Wünsche kommen dürfen – bekleidet oder nackt –, nennen wir Kirche. ...

Die Geschichte von einem, der gründlicher wünschte als wir, nennen wir das Evangelium.

Also, vielleicht hören wir es flüstern. Im Warten auf den Frühling. Bei Regen und Matsch. Zwischen schlechten Nachrichten und Streit am Küchentisch. Mittendrin hören wir plötzlich La Cucaracha. Und eine Luke in eine andere Welt geht auf. Und dann fragt jemand, ungerührt, aber mit blitzenden Augen:

Wie lautet *Deine* Wunschkombination?

Ihre Pastorin Johanna Levetzow



24. 12. in Boitin
© A.-R. Mühlbach



31. 12.
ökumenische
Taizéandacht
© U. Kubeler

Fotos nur in der Druckversion



Reparatur des Glocken-
stuhls in Eickelberg
© E. Wolke



Glitzergottesdienst
© T. Krass



Adventsklang
© C. de Boom



© L. Bartos



Glitzersegen
© T. Krass

Nach der Machtübernahme der Nationalsozialisten schrieb der Bützower Pastor Georg Meyer-Bothling: „Ich glaube nicht, dass in der mecklenburgischen Geistlichkeit ein ernstlicher Widerstand gegen die neue Zeit besteht ... Niemand zweifelt, dass unser Führer uns von Gott gesandt ist und dass er unsere Kirche vor dem Bolschewismus bewahrt hat.“

Auch im evangelischen Gemeindeblatt Bützows war im Juni 1933 zu lesen: „Die nationale Revolution hat denn auch der Kirche großen Gewinn gebracht, und es ist gut, das einmal deutlich auszusprechen. Die widerchristlichen Mächte des Bolschewismus und des Marxismus sind von einer starken Regierungshand niedergeschlagen und können ihre gottlosen Propaganda wenigstens in der Öffentlichkeit nicht mehr ausüben. Das Wort Gottes kann wieder überall im Lande frei und öffentlich von uns gepredigt werden, ohne dass man deswegen Gefahr läuft, verlacht oder gar beschimpft zu werden.“

Trotzdem verfeindete sich Meyer-Bothling mit dem Deutsche-Christen-Superintendenten Kentmann in Güstrow. Andere Pastoren verließen aus ähnlichen Gründen die Stadt, während der in Bützow als Sohn des nebenberuflichen Organisten

geborene Hans Beltz Professor an der Akademie für Kirchen- und Schulmusik in Berlin-Charlottenburg wurde und 1944 von Adolf Hitler auf die sogenannte „Gottbegnadeten-Liste“ gesetzt wurde.

Nur der alte Schweriner Propst August Wiegand war gleichzeitig bereit, im Bützower Gefängnis „die Fürsorge für die nicht arischen evangelischen Christen in Mecklenburg“ zu übernehmen.

Während der letzten Kriegsmonate wurden Gefängnisse wie die Zuchthäuser in Anklam und Celle aufgrund des Vorrückens der Roten Armee geräumt, und die Insassen nach Bützow verlegt.

Am 1. und 2. Mai 1945 wichen deutsche Verbände entlang der Linie Meyenburg–Plau–Güstrow–Bützow zurück, bevor sie westlich von Schwerin und Wismar größtenteils in amerikanische und britische Gefangenschaft gerieten.

Noch am 2. Mai 1945 wurde in Zibühl bei Bützow der Landarbeiter und Kommunist August Schlee von einem SS-Kommando erschossen, als er für eine kampflose Kriegsbeendigung eintrat.

In Bützow selbst rief ein von Max Frenzel entworfenes Flugblatt die Bevölkerung dazu auf, weiße Fahnen zu hissen und

Fotoausstellung „80 Jahre Kriegsende“

in der Kirche Warnow

kuratiert von Paul Friedrich Wöhlcke. Eröffnung Do, 8. Mai, 14 – 17 Uhr

Weitere Termine: 11. Mai, 11 – 16 Uhr, 14. Mai, ab 17 Uhr

Nachrichten aus der Gemeinde.
Nachdem Propst Schliemann in den Ruhestand versetzt worden ist, ist die erste Pfarre dem gleichzeitig zum Propst der Propstei Bützow ernannten Pastor Meyer-Bothling übertragen. Zur Hilfe ist einstweilen der Vikar Lücke aus Rüstzinow hierher geschickt, der 1/2 Jahr zur Ableistung eines Lehrvikariats in Friedland im Grenzland war. Er ist am Sonnabend, den 18. Mai in Schwerin vom Landesbischof ordiniert und wird wie oben schon angezeigt den ersten, östlichen Bezirk der Gemeinde verwalten. **Vikar Lücke wohnt Adolf Hitlerstr. 4 bei Richter.**

Auszug aus dem Gemeindeblatt für die Stiftskirchengemeinde Bützow Nr. 36, Mai 1935

Sprengungen zu verhindern, woraufhin andere das Rathaus besetzten, die Polizisten entwaffneten und ein weißes Laken als Friedenssymbol hissten.

Der spätere Oberbürgermeister Wismars, Heinz Janert, schreibt: „Am Ende des Krieges befand ich mich im Zuchthaus Bützow-Dreibergen. Am Vormittag des 2. Mai 1945 kündete ein tosendes Freudengetöse, das sich durch das ganze dicht belegte Zuchthaus fortsetzte, die Ankunft der Befreier! Eine geisterbleiche Schar jämmerlicher Skelette drängte ins Freie, um die Männer der auf der nahen Straße haltenden sowjetischen Panzereinheit zu begrüßen. Da die Verständigung schwierig war, musste ich dolmetschen, und als sich die Panzerabteilung wieder in Marsch setzte, luden mich die Männer ein, mitzufahren. Natürlich ging es gen Westen gegen den Feind. So habe ich dann noch die allerletzte Phase des Krieges mitgemacht – bei einer Panzereinheit der Roten Armee. Es kam allerdings nicht zu Kampfhandlungen, denn wir trafen nur versprengte Gruppen deutscher Soldaten, die sich kampflos ergaben.“ Die Bützowe-

rin Waltraud Matthäus wiederum wurde in der Nähe von Jabelitz erschossen, als sie sich gegen ihre Verschleppung durch sowjetische Soldaten wehrte.

Am 3. Mai 1945 beriet der sowjetische Stadtkommandant Major Lewenberg mit Antifaschisten und Mitgliedern des Nationalkomitees „Freies Deutschland“ über den Aufbau einer neuen Stadtverwaltung in Bützow. Auf der ersten öffentlichen Versammlung in Bützow, am 24. Mai 1945, sagte der stellvertretende sowjetische Stadtkommandant: „Vernichtet werden sollen der Faschismus und der preußische Militarismus, das deutsche Volk aber soll leben und wird leben.“

Manche Christen, wie der Lehrer Hans Wilhelm Barnewitz oder der äußerst staatsnahe Pfarrer Erich Arndt, gründeten oder engagierten sich ab Sommer 1945 im Kulturbund, während der Kirchgemeinderat in Bützow kurze Zeit später die Durchführung der Bodenreform kritisierte. Diese Ambivalenz im Verhältnis zwischen Christen und Staat prägte die kommenden knapp 45 Jahre.

Christoph Wunnicke, Historiker Schwerin

Die ersten Wochen im neuen Jahr sind schon vorbei und wir können auf die ersten gemeinsamen Stunden zurückblicken. In der Weihnachtszeit waren wieder viele fleißige Krippenspielende und Teamer auf den Dörfern und in Bützow unterwegs, die mit ihrer Arbeit die Weihnachtsgeschichte zum Leben erweckt haben. Dafür möchte ich mich bei allen Beteiligten herzlich bedanken und schon jetzt freue ich mich auf die vielen Weihnachtsgeschichten 2025!

Nun dürfen wir gespannt sein auf das, was dieses Jahr für uns bereithält. In der Kinderkirche wird es wieder Geschichten mit vielen spannenden Aktionen für euch geben. Schon jetzt haben wir zusammen die diesjährige Jahreslosung „Prüft alles und behaltet das Gute“ aus den verschiedensten Blickwinkeln betrachtet und uns dazu kreativ ausgetobt. Außerdem haben wir begonnen, einige tolle Veranstaltungen zu planen, auf die ihr euch freuen könnt! In der Legonacht werden wir in einem Berg von Lego stehen oder uns bei einem der Ausflüge begegnen. Natürlich wird es auch in diesem Sommer wieder das große Lalula geben, zu dem ihr euch anmelden könnt. Dieses Jahr an einem anderen Ort: Wir werden nach Damm reisen, in die Nähe von Parchim. Dort erwarten uns viele Abenteuer – ob im Wald, auf der Wiese oder auch auf dem Wasser. Das Vorbereitungsteam ist schon kräftig am Wirbeln, um ein tolles Camp auf die Beine zu stellen.

Ich freu mich auf die vielen gemeinsamen Abenteuer mit euch!
Euer Konstantin

Legonacht

Wolltest du schon immer mal in einem Berg von Legosteinen stehen und dich in alle möglichen Bauvorhaben stürzen? Dann bist du bei der Legonacht genau richtig. Wir wollen bis in den späten Abend Großes aus den kleinen Steinen entstehen lassen. Wir starten am Freitag, 21.02. um 17 Uhr im Pfarrhaus in Bützow. Am Samstag um 10 Uhr kannst du deine Werke stolz deinen Eltern präsentieren.

Zu den Quellen

Kommt mit nach Taizé!

Du bist 15–27 Jahre alt? Dann verbringe doch dieses Jahr Ostern in Frankreich! Vom 12.–21. April fahren Gemeindepädagoge Konstantin Schulz und Regionalreferent Steffen Nowack mit zwei Kleinbussen nach Taizé. Rund 1.200 km von Mecklenburg, im südfranzösischen Burgund, liegt das kleine Dörfchen Taizé. Seit Jahrzehnten kommen jährlich bis zu 100.000, zumeist junge, Besucher*innen aus aller Welt dorthin, um in der 1944 gegründete



ten ökumenischen Communauté de Taizé einzukehren. „Pilgerweg des Vertrauens“ – unter diesem Motto wird auch unsere Reisegruppe das Leben der Brüder für eine Woche teilen. Dazu gehören u.a. drei Gebetszeiten, gemeinsame Mahlzeiten, internationale Gesprächskreise zu den wichtigen Fragen des Lebens. Am Ende des Aufenthalts steht die Teilnahme an den Osterfeiern, dem jährlichen Höhepunkt der Jugendtreffen in Taizé, an.

Vorbereitung via Zoom: 1. April, 18 Uhr
TN-Beitrag Wohnsitz Landkreis Rostock: 230€ bei Anmeldung bis 24. März, danach 260€

Hinreise: 12. April, 18 Uhr Schwerin (Hbf)
Rückkehr nach Schwerin (Hbf), Ostermontag, 21. April, 10 Uhr

Anmeldung bei: Regionalreferent
Steffen Nowack, Tel. 0157 35438766
Email: steffen.nowack@elkm.de

DENK MAL?! Jugendbauprojekt

Liebe Jugendliche, habt ihr Lust auf eine Abenteuerreise? Dann seid ihr herzlich eingeladen! Es geht in den wunderschönen Ort Tempzin, wo zum vierten Mal ein Wochenende voller Begegnungen und Bauprojekte ansteht. Zusammen mit Jugendlichen aus Schwerin und Umgebung werden wir mit Kopf, Herz und vor allem auch mit der Hand diesen Ort weiter gestalten. Tempzin ist mittlerweile ein Ort der Jugendbegegnung in unserer Region geworden – bei Freizeiten, Pilgerwanderungen oder der „Fetten Weide“. Dort kommen jährlich hunderte junge Menschen zusammen, um miteinander zu feiern, zu beten und den Ort für sich zu entdecken.
Zeit: Do, 20. – So, 23. März
Alter: 15 bis 25 Jahre
Anmeldung: bis 7. März bei mir
Ich freue mich auf euch! Konstantin Schulz

Termine Kinderkirche Bützow Pfarrhaus

in folgenden Kalenderwochen:
8, 10, 12, 14, 18, 20, 21

- 2. bis 4. Klasse: donnerstags in der Schulzeit 14 – 15 Uhr
- 4. bis 6. Klasse (Mädchen): montags in der Schulzeit 14 – 15 Uhr
- 4. – 6. Klasse (Jungen): dienstags in der Schulzeit 14 – 15 Uhr

Baumgarten Pfarrhaus

mittwochs in der Schulzeit

- Kirchenmäuse, Vorschule bis 3. Kl. von 16.30 – 17.30 Uhr
- Turmfalken, 4. bis 6. Klasse von 17.30 – 18.30 Uhr

Foto nur in der Druckversion

JUGENDTREFF
von 18.30 bis 22 Uhr

• 7. März • 4. April • 2. Mai
Pfarrscheune Baumgarten



Aktuell treffen sich monatlich am „Konfi-Samstag“ über 30 Konfirmandinnen und Konfirmanden. Unser Team mit Pastorin Johanna Levetzow und Pastor Michael Fiedler wird verstärkt durch Pastor Jonas Görlich, der mit seinen Jugendlichen aus der Kirchengemeinde Lohmen dabei ist. Dazu kommen immer wieder auch junge Menschen aus Theologiestudium oder Vikariat.

Wir beginnen unsere große Runde mit Liedern, Kerzen und Segen, dann wird es schnell actionreich und in Kleingruppen arbeitsintensiv – wie zuletzt am 25.01. An diesem Tag hatten wir uns zum Thema „GLAUBEN und GOTT sind für mich wie ...“ fünf Menschen aus unserer Gemeinde eingeladen: Kim Bludau, Gottfried Hägele, Volkmar Rossnagel, Karl-Heinz Schubert und Andrea Theis brachten sich mit ihren Lebens- und Glaubenserfahrungen in kleinen Gesprächsrunden ein. Unsere Konfis hatten dafür mit ihren Fragen Interviews vorbereitet. Herzlichen Dank nochmals an alle! Diese Begegnung war sehr wertvoll, weil Generationen verbindend.

Wichtig ist uns auch das Lernen am anderen Ort: z. B. auf Konfi-Camps, wie zuletzt in Neu-Sammit oder vom 21. – 23.02. in Sassen, auf Konfifreizeit vom 09. – 11.05. in Lübeck.

Am 16.03., 11 Uhr laden die Konfis Sie alle herzlich zu einem **Gottesdienst** nach Lohmen ein. Anschließend bleibt bei einem kleinen Imbiss Zeit für Begegnung: als Eltern untereinander und für die jungen Menschen mit ihren Gemeinden. Also lassen Sie sich gern sehen!

Alle, die zu Pfingsten 2025 konfirmiert und gesegnet werden, stellen wir Ihnen im kommenden Gemeindebrief vor.

Im September starten wir dann mit einem erneuerten Kurs, zu dem wir alle einladen, die dann in die 7. Klasse kommen. Infos und Anmeldungen über Pastor Fiedler und Pastorin Levetzow.

Pfadfindergruppe Bützow

Seit über drei Jahren gibt es uns: Wir sind die Pfadfindergruppe in der Evangelischen Kirchengemeinde und dem Verband Christlicher Pfadfinder angeschlossen.

Wir sind Pfadfinder, weil wir

- gerne in einer starken Gruppe verbunden sind und doch nicht jede/jeder gleich ist. Wir bringen uns mit unseren eigenen Fähigkeiten und Möglichkeiten ein, um gemeinsam gute Erfahrungen zu machen.
- gerne Neues entdecken und ein Wag-nis eingehen. Kleine Abenteuer gehören zum Alltag und wir können lernen, sie zu bestehen. Niemand kann alles sofort. Bei den Pfadfindern finden wir Anleitung, Zeit und Raum, unsere Stärken und die Welt zu entdecken.

uns die Erfahrungen von Menschen, die in unserer christlichen Tradition ihren Glauben mitgeteilt haben.

- gerne Verantwortung übernehmen für unsere Gesellschaft und unsere Zukunft. Dabei hilft uns das bei allen Pfadfindern weltweit bekannte Zitat Robert Baden-Powells: „Versucht, die Welt ein bisschen

Fotos nur in der Druckversion

- gerne in der Natur sind. Aus und in der Natur lernen wir vieles, was uns verblüfft und weiterbringt.
- nach Orientierungspunkten für ein gelingenden Lebens suchen. Dabei helfen

besser zurückzulassen als ihr sie vor-gefunden habt.“

- gerne mit Spaß unseren eigenen Weg finden wollen und dies am besten gemein-sam erlebbar ist.

Fotos nur in der Druckversion

Jede und jeder im Alter von 9 bis 14 Jahren ist bei uns willkommen. Wir treffen uns dienstags (zweiwöchentlich) von 17.30 – 19.30 Uhr im Pfarrhaus, Kirchenstraße 4.

Die letzten Male haben wir eine eigene Holz-Gitarre gebaut, Spiele-Abende ver-

bracht und individuelle Weihnachtsgeschenke gebastelt. Bald helfen wir im Altenheim und gehen wandern. Immer aber singen wir und denken über einen guten Gedanken nach.

Melde Dich gerne bei uns!
Gottfried 0163 170 5505

Liebe Gemeinde,
es ist kaum zu fassen, dass fast zwei Jahre vergangen sind, seit meine Vorstellung in diesem Gemeindebrief veröffentlicht wurde. Die Zeit ist wie im Flug vergangen! Viele von Ihnen durfte ich zum ersten Mal an unserem Stand auf den Gänsemarkttagen 2023 kennenlernen, andere habe ich in den Gottesdiensten, Gruppen, Kreisen und Gremien getroffen. Sie haben mich mit offenen Armen empfangen und mich auf meinem Weg begleitet. Es hat mich tief berührt, wie viele Anteil genommen haben an meinem Ausbildungsweg – sei es bei meinem allerersten Gottesdienst, dem Examensgottesdienst oder auch bei den besonderen Momenten wie an Heiligabend oder der Hubertusmesse. Diese zwei Jahre vergingen schnell, auch weil ich durch meine Kurse in Ratzeburg und die Prüfungsleistungen immer wieder nicht vor Ort sein konnte. Umso mehr habe ich es geschätzt, wie schnell ich immer wieder in unserer Gemeinde ankommen konnte. Ich danke Ihnen für die zahlreichen Gespräche, die herzlichen Einladungen und das wertvolle Feedback. Es war eine intensive und lehrreiche Zeit für mich – ich durfte viel entdecken. Die Vielfalt unseres großen Gemeindegebiets war und ist für mich ein wahrer Schatz, der mein Lernen sehr bereichert hat. Ich wünsche uns allen, dass wir diese Vielfalt und das Miteinander, auch in Zeiten des Wandels, bewahren können. Es ist dieser Zusammenhalt trotz aller Verschiedenheiten, der für mich das Besondere an dieser Gemeinde ausmacht und ein kost-



barer Bestandteil meiner Ausbildung war. Nun ist es an der Zeit, Abschied zu nehmen. Auf diesem Weg, aber auch gerne persönlich. Eine Gelegenheit dazu bietet sich bei meinem Abschiedsgottesdienst am 23. März um 10 Uhr in der Stiftskirche. Ich freue mich, Sie dort noch einmal persönlich zu treffen.

Ihre Friederike Meyns

Gründonnerstag und das Ritual der Fußwaschung

Seine Liebe beginnt ganz unten. Dort, wo mensch die Erde berührt. Vor dem letzten Abendmahl hat Jesus seinen Freunden (und Freundinnen?) die Füße gewaschen. Und das war mehr als orientalische Gastfreundschaft und Staub abspülen.



Fußwaschung, Szene vom mittelalterlichen Altarflügel in der Sakristei der Kirche zu Qualitz © Michael Fiedler

In der Passionsandacht der Karwoche möchte ich mit Ihnen 19 Uhr in der Kirche Zernin ein weiteres Zeichen entdecken, mit dem Jesus gezeigt hat, wie seine Liebe ist, und was seine Hingabe für uns bedeutet. „... solltest du mir die Füße waschen?“ (Johannes 13, 6) – Wer fragt hier wen? Wer von uns wem die Füße waschen sollte (und ob überhaupt), liegt ganz in unserer Entscheidung. Kommt, egal ob mit nicht- oder frischgewaschenen Füßen, und schaut ... und lasst Euch überraschen. *Pastor Michael Fiedler*

Der Herr ist wahrhaftig auferstanden!

Mit diesem Jubelruf beginnt der Ostergottesdienst. Ostern, das höchste Fest im christlichen Kalender, das Fest der Auferstehung Jesu Christi.



Der auferstandene Christus auf dem Altarbild im Chor der Stiftskirche © Markus Göllnitz

Bereits die christliche Urgemeinde in Jerusalem feierte Ostern. Seit der Anerkennung der christlichen Religion durch Kaiser Konstantin I. im Jahr 313 wurde

an mehreren Tagen gefeiert: Von der Feier des letzten Abendmahls am Gründonnerstagabend über den Karfreitag mit dem Gedächtnis an das Leiden und Sterben Jesu und den Karsamstag, den Tag der Grabesruhe, bis zum Anbruch der neuen Woche am Ostersonntag, „Auferstehung des Herrn“.

In vielen unserer europäischen Nachbarländern leitet sich das Wort für „Ostern“ vom jüdischen „Pessach“ ab: Französisch: Pâques, Italienisch: Pasqua, Niederländisch: Pasen, Schwedisch: Påsk. Nach dem Neuen Testaments wurde Jesus während des Pessach-Fests, mit dem die Juden an den Auszug aus Ägypten gedenken, gekreuzigt.

In Deutschland und in England setzte sich im Mittelalter dagegen die aus dem Angelsächsischen stammende Bezeichnung „östarun“ durch. Ganz geklärt ist die sprachliche Herkunft nicht. Wahrscheinlich geht das Wort auf „austrō“ zurück, das ein germanisches Frühlingsfest bezeichnete.

In Anlehnung an den Termin des Pessach-Fests wurde als Termin für den Ostersonntag der erste Sonntag nach dem Frühlingsvollmond, also frühestens der 22. März und spätestens der 25. April, festgelegt.

Ostern war in den ersten christlichen Jahrhunderten der einzige Tauftermin des Jahres. In der Osternacht wurde das Taufwasser geweiht und die Taufe gespendet.

In der späteren kirchlichen Entwicklung wurde der Gottesdienst am Ostersonntag zum Höhepunkt des Osterfests. Heute gibt es Strömungen, die den Stellenwert der Osternacht wieder hervorheben.

Rund um Ostern gibt es die verschiedensten Bräuche. Am weitesten verbreitet sind bunten Ostereier und Osterhasen. Ei und Hase als Symbole für Fruchtbarkeit und



© Ute Kubeler

Auferstehung stammen aus dem Mittelalter. Sie haben im letzten Jahrhundert enormen Aufschwung erhalten, als es durch die industrielle Produktion von Rübenzucker möglich wurde, Süßigkeiten billig herzustellen.

Ganz unkommerziell ist die Tradition des Osterwassers. Junge Frauen gehen in der Osternacht schweigend an eine Quelle, um das Osterwasser zu holen. Schaffen sie es, nicht gesehen zu werden und mit dem Wasser ihren Liebsten zu benetzen, erobern sie seine Liebe.

In den letzten Jahren beliebt geworden ist die Gestaltung von Osterbrunnen mit grünen Girlanden und bunten Ostereiern. Wäre das vielleicht etwas für den Bützower Gänsebrunnen?! *Gabriele Peterek*

23.02. <i>Sexagesimä</i>	10.00 Uhr	Bützow (TH)
02.03. <i>Estomihi</i>	10.00 Uhr	Katelbogen Werkstatt-Gottesdienst (GK)
05.03. <i>Mittwoch</i>	19.00 Uhr	Hohen Luckow Passionsandacht (GS)
07.03. <i>Freitag</i>	18.00 Uhr	Zernin Weltgebetstag, s. S. 23
09.03. <i>Invokavit</i>	10.00 Uhr	Bützow (MF)
	14.00 Uhr	Langen Trechow (MF)
12.03. <i>Mittwoch</i>	19.00 Uhr	Boitin Passionsandacht (TH)
16.03. <i>Reminiszer</i>	11.00 Uhr	Lohmen, Dorfstraße 23, Lohmen, Tanzsaal Konfis laden ein, s. S. 10
	14.00 Uhr	Zepelin (TH)
19.03. <i>Mittwoch</i>	19.00 Uhr	Passin Passionsandacht (JL)
23.03. <i>Okuli</i>	10.00 Uhr	Bützow Verabschiedung Vikarin F. Meyns, anschl. Kirchenkaffee (FrM, JL, Team)
26.03. <i>Mittwoch</i>	19.00 Uhr	Moisall Passionsandacht (GS)
30.03. <i>Lätare</i>	10.00 Uhr	Qualitz (MF)
	14.00 Uhr	Tarnow (MF)
02.04. <i>Mittwoch</i>	19.00 Uhr	Zehna Passionsandacht (JG oder TT)
06.04. <i>Judika</i>	10.00 Uhr	Bützow (MF)
	14.00 Uhr	Baumgarten (MF)
09.04. <i>Mittwoch</i>	19.00 Uhr	Groß Upahl Passionsandacht (JG oder TT)
13.04. <i>Palmsonntag</i>	10.00 Uhr	Bützow (JL)
	14.00 Uhr	Warnow (JL)
17.04. <i>Gründonnerstag</i>	19.00 Uhr	Zernin Passionsandacht (MF) mit Fußwaschung, s. Seite 15
18.04. <i>Karfreitag</i>	10.00 Uhr	Bützow mit dem Ökumenischen Chor (JL)
	15.00 Uhr	Qualitz (JL)
19.04. <i>Karsonnabend</i>	20.30 Uhr	Laase Osternacht (MF)

FRIEDENSGEBET
>>> sonntags 19.30 Kirche Qualitz

Legende: JL = Pastorin Johanna Levetzow; MF = Pastor Michael Fiedler; GK = Glenn Kobarg, Prädikant i. A.; FrM = Vikarin Friederike Meyns;
TH = Torsten Heinisch, Prädikant; HM = Pastorin i.R. Helga Müller; GS = Pastorin Gudrun Schmiedeberg, KO = Pastorin Kathrin Oxen

20.04. <i>Ostersonntag</i>	06.00 Uhr	Boitin Ostermorgenandacht (GK)
	10.00 Uhr	Bützow Ostergottesdienst für Groß und Klein
21.04. <i>Ostermontag</i>	09.00 Uhr	Tarnow mit Osterfrühstück (MF)
26.04. <i>Sonnabend</i>	15.00 Uhr	Katelbogen Scheunenschnack (GK)
27.04. <i>Quasimodogeniti</i>	10.00 Uhr	Bützow (JL)
	14.00 Uhr	Langen Trechow (JL)
03.05. <i>Sonnabend</i>	18.00 Uhr	Baumgarten Andacht mit Gospelchor (MF)
04.05. <i>Misericordias</i>	10.00 Uhr	Bützow zum Tornadogedenken (JL, Team)
	14.00 Uhr	Baumgarten (MF)
05.05. <i>Montag</i>	18.30 Uhr	Bützow Andacht zum Tornadogedenken
10.05. <i>Sonnabend</i>	17.00 Uhr	Rühn, Klostermarkt, musikal. Andacht (HM)
11.05. <i>Jubilare</i>	10.00 Uhr	Bützow (KO)
	17.00 Uhr	Rühn, Klostermarkt, musik. Reisesegen (HM)
14.05. <i>Mittwoch</i>	18.00 Uhr	Warnow Feier-Abend-Mahl (TH)
18.05. <i>Kantate</i>	10.00 Uhr	Tarnow Regionaler Gottesdienst mit Chören und Bläsern aus der Region



Mit einem „**Feier-Abend-Mahl**“ wollen wir den Alltagsabend zu einem besonderen Erlebnis machen: zu einem wahren Feier-Abend – mit Abendmahl.

An jedem zweiten Mittwoch im Monat möchte ich mit Ihnen in einer unserer 13 Kapellen und Kirchen einkehren.

Im Rahmen einer Andacht mit wiederkehrendem Ablauf, festen Texten und Liedern wollen wir Abendmahl feiern. Ob als Tisch- oder Wandelabendmahl, im großen Kreis vor dem Altar oder in kleiner Runde: den Feier-Abend feiern – in der Woche und vor

Ort, geistlich und kompakt (ca. 20–30 min). Ich lade Sie ein, sich mit mir auf den Weg durch unsere Kirchengemeinde zu machen.

Wir beginnen am Mittwoch, dem 14. Mai, um 18 Uhr in der Kirche zu Warnow.

Es grüßt Sie herzlich Torsten Heinisch, Prädikant

Immer mittwochs in der Passionszeit, ab dem 5. März bis 16. April, bietet die Kirchengemeinde in der Kapelle des Hospitals zum Heiligen Geist von 6.30 Uhr bis 6.45 Uhr ein **Morgengebet** an.

Herzliche Einladung zur **Morgenandacht** immer dienstags bis freitags um 8.30 Uhr in der „Arche“ Katelbogen (GK)



Kirchenmusik

Ökumenischer Chor

i.d.R. montags um 19 Uhr
im Pfarrhaus Kirchenstraße 4
Leitung: Kantorin Ute Kubeler

Der **Blockflötenkreis**
und der **Posaunenchor**
treffen sich
nach Absprache.

Die Advents- und Weihnachtszeit ist jedes Jahr eine ganz besondere Zeit. Auch für die Kirchenmusik. Viele Sänger und Instrumentalisten waren in unserer Gemeinde unermüdlich im Einsatz – in den Kirchen in Gottesdiensten, bei Konzerten, in den Pflegeeinrichtungen, im Krankenhaus ... Und all jene, die im Hintergrund blieben und organisiert haben. Ihnen allen gebührt ein herzlicher Dank!

Fotos nur in der Druckversion



Nach der vorgeschriebenen Frist von 25 Jahren werden die Nutzungsberechtigten von unserer Friedhofsverwaltung in Güstrow (Frau Schröder) über die ablaufende Grabstätte informiert. Jetzt können Sie zunächst entscheiden, ob Sie Ihre Grabstelle weiter verlängern möchten oder ob eine Beräumung stattfinden soll. Falls Sie eine Beräumung wünschen, erhalten Sie ein Schreiben mit folgenden wichtigen Hinweisen:

„Bei der Beräumung einer Grabstätte sind alle baulichen Anlagen, alle Anpflanzungen und jeglicher Grabschmuck zu entfernen und fachgerecht außerhalb des Friedhofs zu entsorgen. Ausschließlich kompostierbare Abfälle dürfen an den dafür vorgesehenen Plätzen entsorgt werden. Hecken und Bäume müssen [sofern nicht anders verabredet] außerhalb des Friedhofs entsorgt werden. Bitte beachten Sie, dass (neben dem Grabmal/Grabstein) auch Sockel und Fundamente entfernt werden müssen. Die Grabstätte ist zu ebnen, Erde muss aufgefüllt und Rasen angesät werden.“



KLOSTER RÜHN

Der Kloosterverein Rühn lädt ein
Donnerstag, 20. März, 19 Uhr
Dormitorium (oberer Saal)
Filmabend „Die unwahrscheinliche
Pilgerreise des Harold Fry“

Klostermarkt

10. und 11. Mai, 10 – 18 Uhr

Am besten nehmen Sie vor den anstehenden Arbeiten Kontakt zu Ihrem/ Ihrer örtlichen Friedhofsverantwortlichen auf. Diese Person informiert Sie über die Gepflogenheiten auf dem jeweiligen Friedhof. Nach getaner Arbeit findet eine persönliche Übergabe der ehemaligen Grabfläche statt. Die Übergabe kann auch mittels eines Fotos im Kontakt mit Frau Schröder von der zentralen Friedhofsverwaltung erfolgen.

Leider haben wir schon öfter die Erfahrung gemacht, dass nicht alle unserer Nutzungsberechtigten einer ordnungsgemäßen Beräumung folgen: Entweder wird nicht auf Schreiben der Verwaltung reagiert, die Grabstelle nur unzureichend wiederhergestellt, oder es werden Berge von Bewuchs oder Steinresten hinterlassen, die teuer entsorgt werden müssen. Damit entstehen Kosten, die nicht über Ihre Gebühren abgedeckt sind, sondern die wir Ihnen jetzt in Rechnung stellen müssen. In den vergangenen Jahren sind mancherorts unsere kleinen, dörflichen Friedhofsbetriebe mit den Hinterlassenschaften alter Grabstellen und -steine bzw. den Beräumungskosten alleingelassen worden. Das bereitet vor allem unseren Pflegeverantwortlichen viel zusätzliche Arbeit. Außerdem belastet solches Verhalten die Gebühren aller anderen Nutzer und gefährdet letztlich den Friedhofsstandort.

Wir wollen Sie gern besser informieren – mit diesem Artikel, durch Anschreiben unserer Friedhofsverwaltung und über unse-

re Internetseite, damit gerade die kleinsten unter unseren Friedhöfen weiter eine Chance bekommen, für das Dorf erhalten zu bleiben. Das ist alles andere als selbstverständlich. – Helfen Sie dabei mit! Wir und das Dorf danken es Ihnen, wenn Sie durch Ihre persönlichen kleinen und großen Arbeitseinsätze mit Verantwortung übernehmen für dieses Stück bewahrenswerte Kulturlandschaft.

Informationen und Ansprechpartner und -partnerinnen für Ihren Friedhof finden Sie unter www.kirche-buetzow.de auf der Seite „Friedhöfe“.

Im Namen unseres Friedhofsausschusses, deren Mitgliedern ich hiermit ausdrücklich danken möchte für ihren vielfältigen Einsatz vor Ort und ihr Mitden-

ken für alle unsere 14 Friedhöfe: Isolde Bretting (Passin), Thomas Franz (Langen Trechow), Wolfgang Hanika (Tarnow), Mathias Knappe (Friedhofsverwaltung, Friedhof Bützow), Ricardo Laasch (Bützow), Sebastian Saß und Frauke Schulz (Qualitz), Hanka Semmler (Baumgarten), Paul-Friedrich Wöhlcke (Warnow)

Pastor Michael Fiedler

Unser besonderer Dank gilt auch allen Ehrenamtlichen, die in Arbeitseinsätzen und ganz regelmäßig unsere Dorffriedhöfe von Qualitz, Laase, Eickelberg, Warnow und Zernin über Rühn, Langen Trechow, Passin und Zepelin bis nach Tarnow und Boitin pflegen und erhalten!

Auf dem Bild: Herbsteinsatz in Baumgarten in Zusammenarbeit mit der Kommune; Foto: Annette Paduck

Foto nur in der Druckversion



Mut fassen, sich mitzuteilen

Wenn Sie von einer Grenzverletzung oder sexualisierter Gewalt im kirchlichen Raum betroffen sind, können Sie hier Hilfe finden. Dasselbe gilt, wenn Sie als Angehörige, Nahestehende oder als Zeuge von einem Übergriff in unserer Kirche erfahren haben und Rat suchen.

UNA — Unabhängige Ansprechstelle

Die UNA ist eine unabhängige, fachlich auf sexualisierte Gewalt spezialisierte Beratungsstelle. Sie erreichen die Mitarbeiter*innen unter: Tel. 0800-0220099 (kostenfrei)

Montags von 9–11 Uhr und
Mittwochs von 15–17 Uhr

Meldung und Klärung im Kirchenkreis Mecklenburg

In unserem Kirchenkreise werden Sie beraten und unterstützt von unserem Beauftragten für Meldung und Prävention

Martin Fritz

aus der Fachstelle Prävention
in Wismar,
mobil 0174-3267628,
martin.fritz@elkm.de,
www.kirche-mv.de/praevention

Ebenfalls unterstützt Sie gern die unabhängige Meldebeauftragte im Kirchenkreis Hamburg Ost in

einem Erstgespräch, wenn Sie eine Frau als Ansprechperson wünschen.

Jette Heinrich

Tel. 040-519 000 472
mobil 0176-195 198 96
jette.heinrich@
kirche-hamburg-ost.de
anonym@kirche-hamburg-ost.de
www.kirche-hamburg.de/

wir-ueber-uns/kirchenkreis-hamburg-ost/fachstelle-praevention-und-intervention/unabhaengige-meldebeauftragte.html

Jubelkonfirmation

Am Sonntag, 14. September wird in unserer Kirchengemeinde Jubelkonfirmation gefeiert. Um 10 Uhr beginnen wir den Tag mit einem Festgottesdienst in der Stiftskirche. Anschließend laden wir zum geselligen Beisammensein nach Rühn ein.

Goldene Konfirmation feiern die Jahrgänge 1974 und 1975, die in einer der 13 Kirchen unserer Gemeinde oder andernorts konfirmiert wurden. All diejenigen, die in den Jahren 2024 oder 2025 ein anderes rundes oder halbrundes Konfirmationsjubiläum feiern, melden sich bitte gern im Gemeindebüro. Ihnen wird dann ein Informations- und Einladungsschreiben zugesandt.

Weltgebetstag 7. März 2025

Ökumenischer Gottesdienst
um 18 Uhr in der Kirche Zernin

Cookinseln wunderbar geschaffen!

PIZZA MIT PASTOR und Gottes Backofen

Auf eine Pizza mit dem Pastor und der Pastorin dürfen sich alle freuen, die in die Eisdielen „Einmal Eis“ nach Baumgarten kommen und mit mir – und Pastorin Johanna Levetzow – eine Pizzaandacht feiern möchten. Denn das Leben ist wie eine Pizza: Ankommen auf dem Boden der Tatsachen, darauf die Soße so rot wie ein Gloria und Geschichten so vielfältig und sinn(en)reich wie die Zutaten im Belag. Und nichts geht ohne Käse, der sich über alles legt wie ein zartschmelzender Segen!

Der Teig ist in unseren Händen – und Gott ist wie „ein glühender Backofen voller Liebe, der da reichet von der Erde bis an den Himmel.“ (Martin Luther)

Bereit zum Mitbacken?

Start ist am Sonnabend, 31. Mai, 17 Uhr in der Eisdielen Baumgarten (weitere Termine folgen) Michael Fiedler

Foto nur in der Druckversion

Es gibt wieder Grund zu feiern: auf unserem Tauf- und Gemeindefest 2025 am Sonntag, 22. Juni, um 14 Uhr am See von Kurzen Trechow und im festlichen Marstall von Familie Schierning.

Die Taufe ist ein Geschenk des Himmels. Ein neuer Anfang. Eine Station mittendrin. Gründe für eine Taufe können so vielfältig sein wie die Stationen unseres Lebens: ob als Kind, im Konfi-Alter oder in den besten Jahren. Wir laden Sie ein, mit uns dieses Geschenk des Lebens zu feiern und – wenn Sie wollen – dazu Ihre Taufe oder Wiederaufnahme! Gemeinsam, mit Kaffee und Kuchen, mit Musik – und mit Ihnen und Euch!

Wir begleiten Sie gern persönlich mit allem, was Sie zum Thema Taufe und Wiederaufnahme bewegt. Bei Interesse melden Sie sich gern bei uns direkt per Mail oder im Gemeindebüro.

Immer wieder neu! – Tauferinnerung.

Falls Sie in der kommenden Zeit eine Einladung mit „Segens-Gutschein“ in Ihrem Briefkasten finden, dann könnte es daran liegen, dass Sie oder Ihr Kind dieses Jahr ein Taufjubiläum feiern.

Ach was, sowas gibt's?! – Ja! Lassen Sie sich daran erinnern, dass Ihr Leben gesegnet ist, und nehmen Sie Gottes Segen für sich oder Ihr Kind neu mit nach Hause.

Den Gutschein können Sie in einem Gottesdienst Ihrer Wahl einlösen gegen einen kleinen persönlichen Segensgruß. Wir sind gespannt, welche Resonanz unsere Tauferinnerung bei Ihnen findet.

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir bei den Kindern und Jugendlichen beginnen. Und vielleicht sind auch Sie ausgewählt. Lassen Sie sich überraschen!

Pastor Michael Fiedler

Fotos nur in der Druckversion

KOCHEN MIT DER BIBEL

ein kulinarischer Abend
mit Geschichten und Kostproben
aus biblischen Zeiten

Do, 27. Februar + Do, 24. April

18 Uhr im Pfarrhaus Tarnow
Anmeldung hilft uns bei der Planung:
Torsten Heinisch 0173 6730 711
torsten.heinisch@elkm.de

Nachwuchs im weiten Land

In den meisten Fällen studieren Menschen Theologie, wenn sie Pastorin oder Pastor werden wollen. Nach dem Studium absolvieren sie ein erstes Examen und dann ein Vikariat, die praktische Ausbildung, die mit einem zweiten Examen abschließt.

Teil des zweiten Examens ist ein Examen Gottesdienst, dem das Verfassen einer Arbeit vorangeht. Beides muss bewertet werden. In der Nordkirche haben Menschen als Prüferinnen und Prüfer diesen Dienst übernommen.

Auch ich bin als Prüferin unterwegs. Zuletzt gerade an zwei Sonntagen im Kirchenkreis Pommern. Eine schöne Aufgabe, den Nachwuchs so kennenzulernen. *Pastorin Johanna Levetzow*



Der Förderverein Stiftskirche e.V.
lädt zum Konzert

**„Mit Swing
in den
Frühling“**

Sonntag 27. April, 16 Uhr
Stiftskirche Bützow

Gesang und Klavier
Annaliese Klafs
und Christof Munzlinger

Verstehen Sie?

Es kann viele Hürden geben, an einem Gottesdienst oder einer Veranstaltung in unseren Kirchen gut teilnehmen zu können. Eine kann das Hören sein. Ein paar Wochen nun ist die neue Beschallungsanlage in der Stiftskirche installiert. Wir konnten schon viele technische Möglichkeiten ausschöpfen. Über zwei Dinge möchten wir Sie nun noch informieren:

- Wenn Sie ein Hörgerät nutzen, können Sie im Mittelschiff, dort ist eine Hörschleife installiert, über Ihr Hörgerät das gesprochene Wort empfangen. Probieren Sie es aus!
- Für diejenigen, die dann immer noch oder trotzdem schwer hören, gibt es fünf Kopfhörer-Sets, die Sie für den Zeitraum des Gottesdienstes leihen können! Bitte, sprechen Sie dazu die für den Gottesdienst oder die Veranstaltung Verantwortlichen an! JL

Das Bündnis Buntes Land Bützow

Seit über einem Jahr trifft sich eine neue Gruppe von Menschen im Pfarrhaus in Bützow. Es tut sich etwas in Bützow in Sachen Engagement für ein friedliches, tolerantes Miteinander sowie den Erhalt demokratischer und humanistischer Werte und Errungenschaften. Gefunden haben sich Menschen unterschiedlichen Alters, aus diversen beruflichen und gesellschaftlichen Kontexten, die eines eint: Der Wunsch, demokratisch in die Zukunft zu gehen und aufzustehen gegen Menschenfeindlichkeit und Rassismus.

Denen es nicht reicht, sich „neutral“ zu verhalten, wenn vor aller Augen und Ohren Menschen beschimpft, bedroht oder sogar angegriffen werden. Denen es wichtig ist, dass Bützow ein Ort bleibt (oder besser wird?), in dem sich ALLE sicher und wohl fühlen, keine Ängste haben müssen vor Gewalt und Anfeindungen. Die den Wunsch haben, zusammenzustehen und in den Austausch miteinander zu gehen, demokratische Prozesse zu üben. So fanden im vergangenen Jahr mehrere vom Bündnis initiierte Veranstaltungen statt, die aktuelle politische Ereignisse aufgriffen. So z.B. am 18. Februar die Kundgebung „Demokratisch in die Zukunft – für eine solidarische und vielfältige Gesellschaft“. Damit reihte sich Bützow ein in eine deutschlandweite Protestwelle nach den Enthüllungen um das Treffen der extremen Rechten in Potsdam. Viele Menschen kamen trotz schlechten Wetters, zeigten ihren Mut und Empörung und genossen es gleichzeitig zu erleben, dass es stärkend und motivierend ist, sich zu engagieren. Mutige Redebeiträge, tolle Musikeinlagen und Kinderangebote machten diese Veranstaltung zu einem gelungenen Statement. Störversuche durch politisch rechts außen Orientierte konnten durch das umgehende Eingreifen engagierter

Polizeibeamter leicht abgewehrt werden. Vor der Europawahl fand am 2. Juni eine Kundgebung statt, diesmal in einem ungewöhnlichen Format: der Marktplatz von Bützow wurde mit festlich gedeckten Kaffeetafeln bestückt. Buntes Treiben bei Musik und (Demokratie)Spielen ermöglichte es den Besuchern, zum Thema Wahl ins Gespräch zu kommen sowie demokratische Prozesse spielerisch auszuprobieren. Die bundesweite Aktion zum Tag der deutschen Einheit „Deutschland singt und klingt“ wurde auf dem Marktplatz von Bützow ebenfalls vom Bündnis Buntes Land begleitet und beeindruckend und emotional vom Chor „Die Dienstagfrauen“ gestaltet. Das Bündnis sorgte mit einem Brezelstand und Apfelsaft für Durchhaltevermögen und die Gelegenheit, sich über die Bedeutung dieses Tages auszutauschen. Seit etwas mehr als einem Jahr werden neben den politischen Aktionen Plakate und Flyer entworfen und verteilt, Netzwerke mit anderen regionalen Akteuren gebildet und gepflegt, Fortbildungen wie z.B. ein Argumentationsworkshop und zum Umgang mit Fake News durchgeführt.

Im Austausch mit LehrerInnen und SozialarbeiterInnen wurde sehr deutlich, dass sich rassistische Statements unter Kindern und Jugendlichen bereits etabliert haben. Hier braucht es starkes Engagement und geeignete Konzepte, um dem

wirkungsvoll zu begegnen. Menschen, die Einfluss auf die junge Generation in Bützow haben, stehen vor einer großen Herausforderung, wenn sie demokratische Werte in die Zukunft getragen wissen wollen. Im Vorfeld der Bundestagswahl hat sich das Bündnis ins Zeug gelegt und die Veranstaltungsreihe „Weichen stellen: Unsere Demokratie und ihre Zukunft“ installiert. Mit der Erfahrung, sich gemeinsam für diese Werte einzusetzen und sichtbar zu werden, geht auch der positive Effekt einher, Hoffnung schöpfen zu können und durch Aktivität an Zuversicht zu gewinnen. Interessierte sind herzlich willkommen.

buendnisbuntesland@gmail.com (D. Stanzel)

**Tornado in Bützow – Gedenken zum 10. Jahrestag**

Sonntag, 4. Mai, 10 Uhr

Gedenkgottesdienst in der Stiftskirche anschließend laden die Ev.-Luth. Kirchengemeinde und die Stadt Bützow ein zu Grußworten und Austausch von Erinnerungen, einem Imbiss auf dem Kirchenplatz sowie zu den Eröffnungen der Ausstellungen im Kunsthaus, Lange Straße 20 und im Krummen Haus, Schlossplatz 2.

Montag, 5. Mai, 18.30 Uhr
Andacht in der Stiftskirche

Fotos nur in der Druckversion

Bereich Bützow

Pfarrhaus Bützow, Kirchenstraße 4

Frauenfrühstückgruppe

mittwochs 9 Uhr
12. 03., 09. 04., 14. 05.

Diakoniekreis dienstags 17 Uhr

18. 03., 15. 04., 20. 05

Kaffee im Pfarrhaus Bützow

mittwochs 15 bis 17 Uhr
26. 03., 30. 04., 28. 05
Eine Anmeldung erleichtert die Vorbereitung, Gemeindebüro 03 84 61 - 28 88.

Bereich Baumgarten**Frühstückskreis**

Pfarrhaus Baumgarten, mittwochs 9 – 11 Uhr
19. 02., 26. 03., 30. 04., 28. 05

Gesprächskreis mittwochs 19 Uhr
über Zeitfragen, Glauben und Bibel
ins Gespräch kommen, Gemeinderaum
ARCHE Katelbogen (Dorfstr. 8):
26. 02., 12.+26. 03., 09.+23. 04., 07. 05.
Infos bei Pastor Fiedler oder Prädikant
i. A. G. Kobarg, 0171 355 8096.

Krabbelgruppe Pfarrhaus Baumgarten,
donnerstags 10 Uhr

Pfarrhaus Café Tarnow

jeden 2. Mittwoch im Monat ab 15 Uhr:
12. März, 9. April, 14. Mai
Kontakt Ramona und Helmut Gohr, 038450 228 522



„Vaterunser – ein beinahe alltägliches Gespräch“
In diesem Kurs wollen wir das altbekannte Gebet
miteinander ins Gespräch bringen und buchstabieren.
4. und 11. März, jeweils 19 Uhr im Pfarrhaus Tarnow
Kontakt: Kathrin Stumpp und Ruth Weiss
038450 22614, pfarrhaus-boitin@t-online.de

Osterbasteln in Tarnow

Osterhasen, Osternester und mehr wollen wir in gemütlicher Runde aus Papier und anderen Materialien basteln: Freitag, 4. April, ab 16 Uhr, Pfarrhaus Tarnow

Frühjahrsputz

am Sonnabend, 12. April in der Kommune Baumgarten
Auf zum Laub-Lüften, Frühblüher-Begrüßen und Hecken-Necken auf unseren Dörfern!
Kommet zuhauf, Harke und Rechen lobsingt! Infos (und Noten?!) auf den Aushängen in den Schaukästen. Wir freuen uns, denn Harken macht (wie Singen) gemeinsam am meisten Spaß.



**kirchlich
bestattet
wurden**

Daten nur in der Druckversion

Diesen Mann hätte ich gern kennengelernt. Simeon heißt er. Hochbetagt hat er sein Leben fast hinter sich. Viel hat er erlebt, viel könnte er sicher erzählen. Er ist gerecht und fromm, so lese ich über ihn. Und er muss sehr geduldig sein, stelle ich mir vor, denn er kann warten.

Von diesem Mann aus Jerusalem berichtet ein kurzer Abschnitt der Bibel (Lk 2,25-35). Simeon begegnet im Tempel dem vor vierzig Tagen geborenen Jesus, zusammen mit seinen Eltern. Für den alten Mann erfüllt sich damit all seine Lebenssehnsucht. Simeon erkennt in dem kleinen Kind den Sohn Gottes, den Retter der Welt. Ihn hat er sein ganzes Leben lang erwartet. Sein Warten wird belohnt, hat sich

gelohnt. Zufrieden und erfüllt kann er nun dem Sterben ins Auge blicken.

Glücklich singt Simeon: „Nun lässt du, Herr, deinen Knecht, wie du gesagt hast, in Frieden scheiden. Denn meine Augen haben das Heil gesehen, das du vor allen Völkern bereitet hast ...“ Der greise Simeon inspiriert und lehrt mich, mir hin und wieder Zeit zu nehmen, um auch meiner Lebenssehnsucht nachzuspüren.

An mancher Stelle darf ich die Hektik und Geschäftigkeit des Alltags ablegen und zur Ruhe kommen. Ich darf mir Zeit für mein Inneres nehmen und auch Zeit für geduldiges Warten. Es könnte sein, dass es sich lohnt ...

Martina Stamm, Katholische Gefängnisseelsorgerin JVA Bützow & JVA Neustrelitz



© JVA Bützow

Auch die Justizvollzugsanstalt Bützow gehört mit zu unserem Gemeindebereich. Der Chor und das Flötenensemble waren schon bei Gottesdiensten in der JVA dabei.

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Bützow im Bereich Bützow - Baumgarten - Tarnow	Kirchenstraße 4, 18246 Bützow
Gemeindebüro	Susanne Eggers, Kirchenstraße 4, 18246 Bützow Tel. 038461 - 2888, E-Mail: buetzow@elkm.de Bürozeiten: Mo, Mi, Fr 9 – 12 Uhr, Mo 14 – 16
Pastorin	Seelsorgebereich Bützow Johanna Levetzow, Kirchenstraße 4, 18246 Bützow Tel. 038461 - 2888, E-Mail: johanna.levetzow@elkm.de
Pastor	Seelsorgebereich Baumgarten und Tarnow Dr. Michael Fiedler, Poststraße 50, 18246 Baumgarten Tel. 038462 - 22223, für persönliche Anliegen: E-Mail: dr.michael.fiedler@elkm.de
Pastor	Seelsorgebereich JVA Johannes Wolf, Tel. 038461 - 552180 E-Mail: johannes.wolf@jva-buetzow.mv-justiz.de
Kirchenmusikerin	Ute Kubeler, Tel. 038461 - 68980 E-Mail: kirchenmusik-buetzow@elkm.de
Gemeindepädagoge	Konstantin Schulz, Tel. 0173 - 4276340 E-Mail: gemeindepaedagogik-buetzow@elkm.de
Kirchengemeinderat	Dr. Gabriele Peterek, stellvertretende Vorsitzende Tel. 038450 - 20632, E-Mail: gabriele.peterek@t-online.de
Friedhofsbüro	Friedhöfe Bützow, Langen Trechow, Passin, Zepelin: Mathias Knappe, Kühlungsborner Straße 52, Bützow Tel. 038461 - 2629, E-Mail: frh-buetzow@online.de Friedhöfe Baumgarten, Boitin, Eickelberg, Laase, Qualitz, Rühn, Tarnow, Warnow, Zernin: Christina Schröder Zentr. Friedhofsverwaltung Güstrow, Tel. 03843 - 4647438
Konto	Ev.-Luth. Kirchenkreis Mecklenburg; Verwendungszweck: Bitte Zweck angeben! IBAN: DE08 5206 0410 8705 0502 00; BIC: GENODEF1EK1

Unser Gemeindebrief – und damit auch ausgewählte Bilder – ist online lesbar:
www.kirche-buetzow.de • www.facebook.com/kirchengemeindebuetzow

Redaktion
Titelfoto
Gesamtherstellung
Themen- oder Artikelvorschläge

v.i.S.d.P. Pastorin Johanna Levetzow im Auftrag der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bützow im Bereich Bützow Baumgarten Tarnow, Kirchenstraße 4, 18246 Bützow
Michael Fiedler, Helga Müller, Bärbel Kross, Ute Kubeler, Johanna Levetzow, Gabriele Peterek
Johanna Levetzow
Druckerei Karl Keuer · E-Mail: druckerei@drukk.de · Tel. 038461 – 2485
erbitten wir **bis** zur nächsten Redaktionssitzung am **23. April 2025**.
Der nächste Gemeindebrief erscheint Mitte Mai 2025.

**FÜR
ALLE**
MIT HERZ UND
VERSTAND

**MENSCHEN
WÜRDE
NÄCHSTEN
LIEBE
ZUSAMMEN
HALT**

www.fuer-alle.info

**BUNDESTAGS
WAHL2025**

Eine Initiative der
evangelischen und
katholischen Kirche

#WÄHLEN